Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 7 (1891)

Heft: 10

Rubrik: Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ferate das beste Verständniß entgegengebracht hatten und erklärten sich äußerst befriedigt über die gewonnene Belehrung.

Anwendung von Aluminium in Eisen- und Stahlgießereien. In England und Amerika schenkt man dem Metall der Zukunft, Aluminium, große Aufmerksamkeit; beinahe wöchentlich hört man dort in Fachkreisen von neuen werthvollen Experimenten, welche damit angestellt worden sind und zu bis jetzt unbekannten Nutzanwendungen geführt haben. Die Gießereipraxis hat sich ebenfalls des Aluminiums bemächtigt und Mr. David Spencer, eine Autorität in dem Fache, veröffentlicht folgende sehr günstige Resultate: Wenn Aluminium zusammen mit Gußeisen in den Kupolofen gethan wird, so wird letzteres dadurch gut fließend und rein; 10 Pfund des Cowles'schen Ferro-Aluminiums sind für 2000 Pfund Eisen oder Stahl genügend, einen guten gesunden Guß ohne Blasenlöcher hervorzubringen, der ein gleichmäßiges Korn besitzt. Aluminium in Verbindung mit Gußstahl oder Eisen nimmt beiden Materien die Tendenz, Sprünge zu zeitigen (Gußfehler), verringert das Zusammenziehen beim Stahl und vergrößert die Verschweißfähigkeit. Es empfiehlt sich ganz besonders, Aluminium beim Werkzeugguß anzuwenden, ebenso bei allen denjenigen Gegenständen, die gehobelt, gedreht 2c. werden sollen. Die Widerstandsfähigkeiten des Gußeisens und -Stahls werden durch Zusetzen von Aluminium nicht verringert, sondern im Gegentheil bedeutend vergrößert, was ein nicht zu unterschätzender Vortheil ist.

Eine merkwürdige Brücke. Die Erweiterung des Netzes der sächsischen Staatsbahnen hat in neuerer Zeit die Ueberbrückung von Thälern und vielgestaltigen Flußläufen erforderlich gemacht. Unter diesen Ueberbrückungen zeichnet sich der Gerüstpfeiler-Viadukt in Flur-Mittweida im Erzgebirge durch leichte und kühne Anlage ganz besonders aus. Dieses merkwürdige Bauwerk befindet sich in der eingleisigen Strecke der Annaberg-Schwarzenberger Bahn und überspannt in etwa 5,6 Kilometer Entfernung vom Bahnhof Scheibenberg ein Seitenthal des Mittweidathales auf ungefähr 240 Meter Länge bei 37 Meter Höhe über der tiefsten Stelle der Thalsohle. Die Pfeiler bestehen aus je zwei in der Richtung der Bahnachse parallelen und senkrecht dazu, aber schräg gegen einander gerichteten starken Gitterstreben, die untereinander durch wagerechte Gurtungen, sowie durch wagerechte und durch mehr oder weniger senkrechte Kreuzstreben abgesteift sind. Während am Fuße die Streben die Ecken eines Quadrates bilden, sind sie oben in Form eines Rechteckes zusammengezogen und dienen direkt zur Aufnahme eines Theiles der Fahrbahn von der Länge des Rechteckes. Die Streben selbst ruhen auf starkem, in Cementmörtel aufgeführtem Ziegelmauerwerk, das auf dem Felsboden errichtet ist, und sind mit letzterem fest verankert. Zwischen den Pfeilern sind sogenannte Fischbauchträger von verschiedener Länge gespannt; zwei dieser Träger haben je 5 Meter, sechs je 10 Meter, drei je 12,5 Meter, vier je 20 Meter und zwei je 25 Meter Länge. Die Fahrbahn besteht aus Bessemer Stahlschienen, welche auf schmiedeisernen Langschwellen gelagert sind; die Vorrichtungen für den Ausgleich der Längenänderungen der Träger befinden sich innerhalb der Pfeiler. Infolge der leichten Konstruktion der Träger und der großen Fläche, welche die Pfeiler-Auflager im Grundriß einnehmen, hat die Brücke eine große Standfestigkeit; sie widersteht dem stärksten Winddrucke mit zehnfacher Sicherheit. Das Gesammtgewicht der Eisentheile beträgt 500,000 Kilogramm.

Holzpreise. Nach den in der letzten Woche im Regierungsbezirke von Schwaben und Neuburg vollzogenen staatlichen Holzverkäufen stellten sich die Durchschnittspreise für: Eichenstammholz 1. Klasse 75 Mk. 60 Pf., 2. Kl. 52 Mk., 3. Kl. 37 Mk. 60 Pf., 4. Kl. 26 Mk. 50 Pf.; 5. Kl. 23 Mk.; Buchenstammholz 1. Kl. 20 Mk. 50 Pf., 2. Klasse 18 Mk. 60 Pf., 3. Kl. 15 Mk. 40 Pf.; Fichtenstammholz 1. Kl. 16 Mk. 20 Pf., 2. Kl. 14 Mk., 3. Kl. 12 Mk. 60 Pf., 4. Klasse 13 Mk. 20 Pfg.

Normalgewicht eines Mannes. The Med. Rec. gibt folgende Regel für die Bestimmung des Normalgewichtes eines Mannes. Ein Mann soll gerade so viel Kilogramm wiegen als er Centimeter mißt, nachdem man von seiner Länge ein Meter abgezogen. Ein Mann welcher 1 Meter 80 Centimeter lang ist, soll 80 Kilogramm wiegen. Die Regel ist annähernd korrekt.

Fragen.

67. Welche Handlung liefert schöne weiße kleine Stiftchen, 6/7 und kleiner, mit ovalen Köpfen?

68. Wer liefert blanke Messingblechstreifen, 1—1¼ Millimeter dick und 25 Millimeter breit?

69. Welche Gelbgießerei befaßt sich mit der Fabrikation ganz kleiner Garniturartikel?

70. Welche Firma liefert Spiegelglas, für Spiegelschränke, nach Maß?

71. Wer liefert dichtschließende Einfeuerthüren und in welchen Größen?

72. Wer liefert feinen Messinglack für physikalische und elektrische Apparate?

73. Wer kann verdorbene Glaserdiamanten wieder brauchbar herstellen?

74. Wer liefert am billigsten Fensterbeschläge, als Stangen mit Kreuzgriff, Fischband, Oberflügelschlößli 2c. und zu welchem Preise?

75. Wo kann man Holzbrennapparate beziehen? Adresse mit Angabe des Preises erbeten. H. Bietenholz, Pfäffikon (Zürich).

Antworten.

Auf Frage **55** erwidere ich, daß ich starke saubere Putzlappen aus Seidenabgang auf Lager habe, Größe zirka 40/40. Auf Bestellung werden auch andere Größen geliefert. M. O. Ruckhäberle, Basel.

Auf Frage **65.** Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. P. Huber, Wattwyl.

Auf Frage **58.** Wenden Sie sich an J. B. Trunk, Reparaturwerkstätte in Schaffhausen, wo diese Bindemittel stets vorräthig sind.

Auf Frage **48.** Wir liefern komplete Fahnenstangen, ebenso die einzelnen Bestandtheile, wie: polirte und vergoldete Lanzenspitzen, Lyren 2c., Verschraubungen und Stiefel. Photographien und Offerten stehen gerne zur Verfügung. Fräfel u. Cie., St. Gallen.

Auf Frage **55.** Putzlappen als Ersatz für Putzfäden und zum Privatgebrauch (Staubtücher) liefert als Spezialität in allen Dimensionen zu billigsten Preisen die mechanische Weberei Meier und Gössel in Basel.

Auf Frage **61** theilen mit, daß Unterzeichnete einen Brennapparat mit vielem Zubehör zu verkaufen haben. Franz Münsch und Sohn, Altdorf.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt" (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs ausgegeben, die Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. **Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.**

Asyl Wyl. Es werden zur Konkurrenz ausgeschrieben: die Glaserarbeiten im Betrage von ca. Fr. 20—25,000, die Schreinerarbeiten im Betrage von ca. Fr. 45,000. Pläne und Bedingungen können bis 6. Juni auf dem Bureau des Kantonsbaumeister in St. Gallen und vom 7. bis 11. Juni auf dem Baubureau in Wyl eingesehen werden. Verschlossene, mit der Aufschrift „Asyl Wil" versehene Angebote sind bis 12. Juni dem Baudepartement einzureichen.

Die Holzcementbedachungsarbeiten für die eidg. Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien in Zürich werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaß und Bedingungen sind bei Herrn Bauführer Lüdi, Hafnerstraße 47 in Zürich, wo auch Angeboformulare bezogen werden können, zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidgen. Bauten in Bern versiegelt unter der Aufschrift: „Angebot für Anstalt zur Prüfung von Baumaterialien" bis und mit dem 7. Juni franko einzureichen.

Bachverbauung. Es wird hiemit freie Konkurrenz eröffnet für die Ausführung des oberen Theiles der Bachverbauung in

Rüthi (Rheinthal), soweit dieselbe im laufenden Jahre ausgeführt werden sollen. Der größte Theil der Arbeit besteht in der Erstellung von kleinen, steinernen Thalsperren mit den zugehörigen Fallbetten und Flügelmauern. Der Voranschlag beläuft sich auf rund Fr. 15,000. Bauvorschriften und Vertragsbedingungen, Vorausmaße und Pläne liegen zur Einsicht auf beim Kommissariate in Rüthi und auf dem Büreau des Kantonsingenieurs. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Bachverbauung Rüthi" versehen bis spätestens den 10. Juni dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Die Wasserversorgungsgesellschaft Männedorf eröffnet über nachfolgend bezeichnete Arbeiten freie Konkurrenz. 1. Für ein Reservoir von 300 Kubikmeter Inhalt; 2. für ein Reservoir von 60 Kubikmeter Inhalt; 3. für 4144 Meter Leitungsnetz mit Hydranten; Lichtweite der Röhren 75—180 Millimeter incl. Liefern des Materials und Legen der Röhren ꝛc. Die Bauvorschriften, Maßbeschreibungen und Pläne liegen bei Herrn Fabrikant Brunner im Dorf zur Einsicht auf, woselbst ferner jede wünschbare Auskunft ertheilt wird. Die Eingaben können gesammt oder getrennt — für die Reservoirs oder Leitungsnetz — gemacht werden. Dieselben sind verschlossen mit der Aufschrift „Wasserversorgung Männedorf, Konkurrenzeingabe" an Herrn A. Brunner, Präsident der Gesellschaft, bis und mit 10. Juni 1891 einzureichen.

Wildbachverbauungen Wallenstadt, 3 Loose von Fr. 9000, 15,000 und 9600. Eingaben bis 15. Juni an die Gemeinderathskanzlei Wallenstadt.

Parquetboden. Ueber die Erstellung eines neuen, zirka 100 Quadratmeter messenden Parquetbodens von Buchenriemen im Sekundarschulhaus Thalweil wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Bezügliche Preisofferten sind bis 10. Juni an J. Scheller-Schwarzenbach, Schulgutsverwalter, einzureichen.

Gasthausneubau und neue Turnhalle Kleinbasel. Die Spengler-, Holzcement-, Schieferdecker- und Gypserarbeiten, Schreiner- und Glaserarbeit, sind zu vergeben. Pläne und Akkordbedingungen können im Hochbaubureau eingesehen werden. Eingaben bis 20. Juni.

Die Zimmer-, Flaschner- und Dachdeckerarbeiten zur neuen Kirche in Rehetobel werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können bis zum 13. Juni 1891 mit Ausnahme von Mittwoch und Samstag bei K. Ramseyer, Architekt, in Rehetobel eingesehen werden. Offerten sind bis zum 16. Juni an Herrn E. Bischofberger, Gemeindehauptmann, einzureichen.

Fensterladen. Konkurrenzeröffnung über Reparatur und Anstrich des Schindelschirmes, sowie über Lieferung von neuen Fensterläden für zirka 10 Kreuzstöcke am Krankenasyl Littenheid bei Wyl. Uebernahmslustige belieben ihre Offerten bis spätestens den 15. Juni einzureichen an die Direktion.

Ueber die Erstellung der projektirten Quellwasserversorgung in der Gemeinde Küsnacht (Zürich) mit einem Hochreservoir von 500 Kubikmeter Inhalt, einer Röhrenfahrt von 7750 Meter Länge, nebst zirka 40 Stück Schieberhahnen und 30 Stück Hydranten wird hiemit Konkurrenz eröffnet. Pläne und Bauvorschriften liegen bei dem Präsidenten der Gesellschaft, Herrn K. Knell-Falk, Architekt, zur Einsicht auf. Reflektanten auf obige Arbeit oder auf Theilstücke derselben, sind gebeten, ihre Offerten bis zum 20. Juni an obgenannte Stelle einzureichen.

Bestuhlung. Die Ortsgemeinde Ober-Neunforn ist im Falle, im Gemeindesaal eine neue Stuhlung anzuschaffen. Offerten hiefür sind bis 10. Juni an Herrn Ortsvorsteher Koradi einzureichen, bei welchem die nähern Lieferungsbedingungen zur Einsicht aufliegen und der zur Vorweisung eines Musterstuhles bereit ist.

Die Steinhauer- und die Zimmerarbeiten zu einer Neubaute im Institute Menzingen (Zug) werden hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Verträge liegen bei den Herren Gebr. Reutlinger, Architekten, Stadelhoferplatz Nr. 12, Zürich, zur Einsicht auf. Die Offerten sind bis spätestens den 8. Juni an die Direktion des Lehrschwestern-Institutes Menzingen einzusenden.

Eisenarbeiten. Im Auftrage der Baudirektion wird hiemit die Erstellung eiserner Schranken längs der Straße von Oberried nach Brienz auf eine Länge von zirka 1200 Meter zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen und Bedingungen sind auf dem Bureau des Ingenieur des I. Bezirks, H. Aebi in Interlaken, einzusehen und Preisangebote schriftlich, versiegelt und mit der Bezeichnung „Angebot für eiserne Schranken", postfrei vor dem 12. Juni 1891 an die kantonale Baudirektion in Bern einzusenden.

Die Schlosser-, Schmiede- und Spenglerarbeiten für die Hochbauten der Linie Koblenz-Stein werden zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne können bei Fritz Wernly, Architekt in Turgi, jedoch nur an Wochentagen, eingesehen und Offerten bis 10. Juni eingereicht werden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:
Manega, R., die Anlage von Arbeiterwohnungen vom wirthschaftlichen, sanitären und technischen Standpunkte, mit einer Sammlung von Plänen der besten Arbeiterhäuser Englands, Frankreichs und Deutschlands. Zweite vermehrte Auflage. Mit einem Atlas von 16 Tafeln. gr. 8. Geh. Fr. 10. 15.

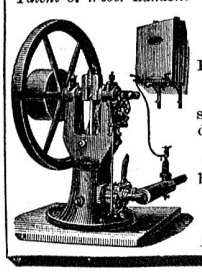
Elsäßer-Waschstoffe à 45 Centimes per Meter, sowie Foulards, Madapolam, Satinettes, Zephir und Mousseline-laine
liefern zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei in's Haus.
Versendungshaus **Oettinger & Co., Zürich.**
P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.

Gesucht pr. Rencontre:
190) **1 Holzhobelmaschine** *1 Bandsaege, 1 Stemm-Maschine oder Langlochbohrmaschine, eine Schmirgelschleifmaschine,* sowie event. *1 guter Petrol-Motor* neuester Construction von circa 4 Pferdekräften.
Jakob und Fritz Gerster,
Gelterkinden (Baselland).

Inserate
finden wirksamste Verbreitung durch die
„Illustr. schweiz. Handw.-Ztg."

191) Wegen Nichtgebrauch äusserst billig
zu verkaufen:
1 horizontale 2—2½pferdige *Dampfmaschine* mit Kessel und Zubehör. *Preis 1100 Fr.*
1 kleiner starker *Dampfkessel* von 1 m 45 cm Länge, 45 cm Durchmesser mit 9 Messingsiedröhren, Deventure und Sicherheitsventil. *Preis 180 Fr.*
1 grosse *Handhobelmaschine* von 150 cm Hobellänge, kann leicht für Kraftbetrieb umgeändert werden. *Preis 200 Fr.*
1 grosse *Drehbank* mit Supportfix und Planscheibe, Spitzenhöhe 25 cm, Länge 150 cm. *Preis 220 Fr.*
1 kleinere *Drehbank* mit Uebersetzung, Supportfix, Mandrinscheibe u. Auflage ohne Wangen. *Preis 150 Fr.*
1 *Pumpenstiefel* von Messing und 2 Ventile. *Preis 20 Fr.*
1 *Würzmesser* für Apotheker. *Preis 15 Fr.*
1 *Hebelscheere* mit Lochstanze. *Preis 120 Fr.*
Victor Seckler,
mécanicien, Bözingen b. Biel.

C. Weber-Landolt, Ing.
Menziken (Schweiz). [6

WEBER's Petroleum-Motor
Patent C. Weber-Landolt.

½—100 HP. Betrieb mit gew. Petroleum. Consum pro Pferd u. Stunde 12—14 Cts. Einfachster, sicherster Motor der Zeit. In- u. Ausserbetriebsetzung augenblicklich. Keine Wartung. Silb. Medaille Paris 1889. *Prima Referenzen.*

Für Ingenieure und Baumeister.
229) Man wünscht einen sehr talentvollen Jüngling von 16 Jahren, aus rechtschaffener Familie, mit vorzüglicher Sekundarschulbildung als **Lehrling** auf ein
Baubüreau
zu plaziren. — Bau- oder Maschinenfach. — Es kann solcher, weil zu Hause bereits praktisch dazu angehalten, schon sofort zu schriftlichen Büreau-Arbeiten verwendet werden. Schöne geläufige Handschrift, Anlagen zum Zeichnen.
Anmeldungen mit Angabe der Bedingungen sub Chiffre **A 229** befördert die Expedition dieses Blattes.

Die Bauunternehmung der Schmalspurbahn Landquart-Davos verkauft das auf ihrem Lagerplatz in Landquart noch vorhandene (226
Eisenbahnbaumaterial,
wie: **Bureauinventar, Metzgeräthschaften, Werkstätteeinrichtung, Eisenbahnschienen** 108 mm, **Rollwagen, Schubkarren, Steinwagen, Krahnen, Winden, Locomobil, Schwellenhobelmaschine, Bohrmaschinen, Dampfmaschinen, Baupumpen, Rohrleitungen, Werkzeuge etc.**
Mündliche und schriftliche Anfragen an die Materialverwaltung der Bauunternehmung der **S. L. D.** in Landquart.

Zu verkaufen: eine **dreipferdige Dampfmaschine ohne Kessel.** System Stirnemann und Veith. **Preis Fr. 400.**
174] Emailfabrik Winkeln bei St. Gallen.